

[Aus der Redaktion](#)
[Kommentare](#)

[Simone Weber](#) 14.03.2017 15:05 Uhr
Red. Rathenow, redaktion-rn@brawo.de

Kunstverein feiert sich und Karl Mertens

Rathenow (MOZ) Am 17. März jährt sich der Geburtstag des Bildhauers und Künstlers Karl Mertens zum 104. Mal. An diesem Tag begeht auch der durch seine Enkelin Anette gegründete Karl-Mertens-Kunstverein Rathenow/Havelland sein zehnjähriges Bestehen. Gefeiert wird öffentlich mit Sekt und Snacks ab 17.00 Uhr in der "Stadtgalerie", Berliner Straße 1a.



[weitere 2 Bilder](#)

Im Jahr 1958 entstandene Figur "Tänzerin".

© Simone Weber

Der am 17. März 1903 in Rathenow geborene Karl Mertens erlernte nach der achtjährigen Schulzeit den Beruf des Feinmechanikers und technischen Zeichners in der Emil Busch AG. Mit 19 Jahren nahm er in München ein Kunststudium auf, das er nach zwei Jahren, ebenso wie ein anschließendes Abendstudium, aus wirtschaftlichen Gründen abbrechen musste. In Rathenow wurde Bildhauer und Maler Willy Lippert (1898 bis 1981) zu Mertens' Lehrer und Freund.

Lipperts Lebensmittelpunkt verlagerte sich durch Kriegsgefangenschaft nach Brunsbüttel. Indes konnte der freiberuflich tätige Mertens ein Studium an der heutigen Kunsthochschule Berlin-Weißensee absolvieren. Während seines künstlerischen Schaffens entstanden mehr als 100 Figuren,

Reliefs und andere Kunstobjekte, die im öffentlichen Raum in Städten wie Friesack, Großwudicke, Brandenburg an der Havel, Hennigsdorf und Berlin zu sehen sind. In seiner Heimatstadt Rathenow sind dies unter anderem die im Kulturzentrum aufgestellten Plastiken "Flötenspieler" und "Tänzerin"

(1959). Auch in Premnitz, wo Mertens über 20 Jahre lang in seinem Atelier im Chemiefaserwerk Premnitz arbeitete, sind Arbeiten zu sehen. So vor der Sporthalle am Tor II, wo die Handballer-Plastik "Siebenmeter" steht.

Karl Mertens war schon seit 1946 Mitglied, später Vorstandsmitglied des späteren Kulturbundes der DDR. In diesem leitete er unter anderem 15 Jahre lang einen Plastikzirkel. Mertens' Auszeichnung mit der Johannes-R.-Becher-Medaille (1962) folgten weitere hohe Ehrungen seitens des Staates wie mit der Becher-Medaille in Gold zum 80. Geburtstag des Künstlers. Vor 30 Jahren war Karl Mertens Ehrenbürger der Stadt Rathenow geworden

Die mehr als 40 Mitglieder des Karl-Mertens-Kunstvereins treffen sich regelmäßig, auch zu öffentlichen Veranstaltungen wie dem jährlichen Kunstsymposium im August, in der Semliner Straße 225, wo Mertens ein Haus erworben und bis zu seinem Tod am 24. September 1988 sein Atelier hatte. Der nach ihm benannte Verein bereichert durch Ausstellungen sowie Kunst- und Kulturprojekte die Kommune.

Die "Stadtgalerie" in der Berliner Straße 1a, in der am kommenden Freitag Vereinsgeburtstag gefeiert wird, ist ansonsten dienstags und donnerstags, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet. Telefonischen Kontakt gibt es über den Vizevorsitzenden des Vereins, Detlef Frenkel unter 0157/70290051. Mehr Infos erhält man auch bei der Gründungsvorsitzenden, Anette Mertens, unter 0162/2088877 oder via Internet auf www.kunstverein-mertens-ev.de. Noch bis zum 25. März ist in der dritten Etage des Rathauses die Ausstellung "Querbeet" des Karl-Mertens-Kunstvereins zu sehen.